

Teamgeist in der Schule fördern

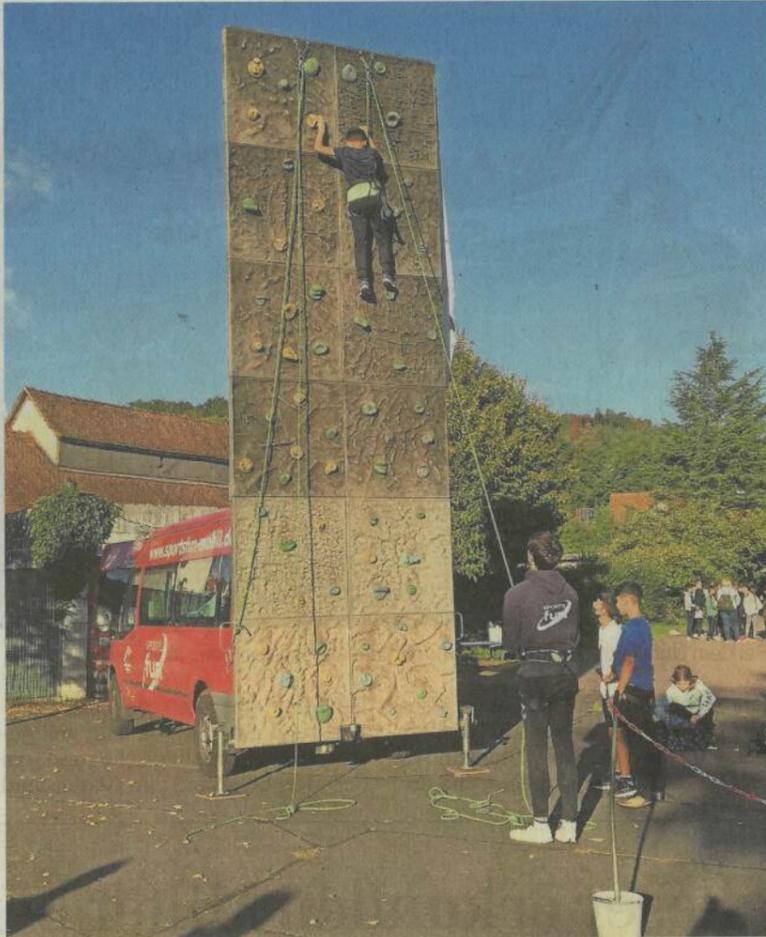
„Sportsfun Teamday“ an der Friedrich-August-Genth-Schule

Wächtersbach (asc). „Der Wettergott ist wirklich auf unserer Seite.“ Dirk Eckrich, Schulleiter der Friedrich-August-Genth-Schule (FAG), freut sich über den sonnigen Oktobermorgen. Plötzlich dröhnt laute Musik über den Schulhof der Gesamtschule in Wächtersbach. Alle 1000 Schüler haben sich dort versammelt und fangen an zu tanzen, angeleitet von Sportlehrerin Stefanie Anders. So startete die gesamte Schülerschaft gestern in den „Sportsfun Teamday“ an der FAG.

Die Sportjugend Hessen richtet jährlich zwölf Sportsfun Teamdays aus: Tage, an denen Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Schulen in ganz Hessen spielerisch und sportlich lernen sollen, gemeinsam Probleme zu lösen. In diesem Jahr zum ersten Mal dabei: die FAG. Das ganze Kollegium rund um Dirk Eckrich hilft mit, dieses riesige Projekt zu verwirklichen. „Am Mittwoch hat die Lehrerschaft um 18 Uhr begonnen, die einzelnen Stationen aufzubauen. Und am Donnerstag waren alle um 6.30 Uhr wieder da, um die letzten Vorbereitungen zu treffen“, berichtet Eckrich. Insgesamt 15 Stationen bereitete die FAG in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen und lokalen Sportvereinen vor, die über das gesamte Gelände der Gesamtschule verteilt sind. „Wir haben Erlebnisstationen wie eine Seilrutsche über dem Schulhof. Hier geht es darum, dass jeder Einzelne die Möglichkeit bekommt, einmal den eigenen Schweinehund zu überwinden“, erklärt David Schnorr, Teil des Organisationsteams der Sportjugend Hessen.

Gemeinsam Probleme erkennen und lösen

Bei den Teamstationen sollen die einzelnen Klassen lernen, gemeinsam Probleme zu erkennen und zu lösen. „Es gibt entweder das Spinnennetz, durch das sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig heben müssen. An einer Kletterwand muss ein Schüler von seinen Klassenkameraden mit einem Seil so ge-



Beim „Sportsfun Teamday“ müssen sich die Wächtersbacher Schüler aufeinander verlassen können.



Die Organisatoren und Unterstützer (von links): Dirk Eckrich (Schulleiter), David Schnorr (Sportjugend Hessen), Stefanie Anders (Sportlehrerin) und Martin Alt (Kreissparkasse Gelnhausen).

FOTOS: CZAPLINSKI

halten und gelenkt werden, dass er einen vorgezeichneten Weg an der Wand ablaufen kann“, berichtet Schnorr weiter. Im Mittelpunkt des Sportsfun Teamdays steht also ganz klar das gemeinsame Lösen von Problemen. Hierfür bekommen die Klassen auch Feedback. Sie sollen gemeinschaftlich reflektieren, wie sie die jeweilige Station bewältigt haben.

Die Begeisterung über das Angebot ist groß

Durch die Schutzmaßnahmen während Corona fiel der Sportunterricht weitestgehend aus. Jetzt dient die Turnhalle der FAG seit April als Unterkunft für ukrainische Geflüchtete. Für den Sportunterricht weichen die Schüler nach draußen aus, was bei den sinkenden Temperaturen jedoch immer schwieriger wird. „Der Sportsfun Teamday kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“, erklärt Schulleiter Dirk Eckrich. „Außerdem ist das die erste Veranstaltung an unserer Schule seit über zwei Jahren. Wir sind alle total aufgeregt.“

Finanziert wird der Aktionstag teilweise von der Sparkasse. So überreichte die Kreissparkasse Gelnhausen kurz vor Schulstart einen Scheck über 500 Euro an Dirk Eckrich. Die restlichen 1200 Euro, die zum Ausrichten des Sportsfun Teamdays notwendig waren, steuerte der Förderverein der FAG bei. Auch lokale Turn- und Sportvereine unterstützen die FAG tatkräftig: Die Schüler haben neben allen Erlebnis- und Teamstationen die Möglichkeit, gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen Tischtennis, Basketball oder Fußball zu spielen. Auch Bürgermeister Andreas Weiher ist von dem breitgefächerten Angebot begeistert: „Der Impuls für die Schülerinnen und Schüler durch ein kreatives Angebot selbst aktiv zu werden, ist richtig und wichtig. Corona hat ein Vakuum im Bereich Schulsport geschaffen, weswegen mich ein solcher Tag umso mehr begeistert.“ Andreas Weiher ist sogar so begeistert, dass er bei der anfänglichen Choreografie der gesamten Schule gar nicht anders kann als mitzutanzten.

Gelnhäuser Neue Zeitung
vom 09.10.2022